



Teuerungsrate der Verbraucherpreise in Sachsen-Anhalt lag im März 2020 bei 1,4 %

Das Statistische Landesamt in Sachsen-Anhalt ermittelte im März 2020 einen Anstieg der Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,4 %. Im Vergleich zum Februar 2020 stieg der Verbraucherpreisindex um 0,3 % auf einen Wert von 105,4 (2015 = 100).

Die Erhebung für den Verbraucherpreisindex im März 2020 verlief noch weitestgehend unbeeinflusst durch die am 18. März 2020 in Kraft getretene Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt (SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung - SARS-CoV-2-EindV).

Im Bereich Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke stieg das Preisniveau gegenüber dem Vorjahresmonat deutlich um 4,2 %. Teurer als im Vorjahr waren u. a. Schweinefleisch (+13,3 %), Geflügelfleisch (+8,0 %) und Fleisch- und Wurstwaren (+10,6 %). Überdurchschnittliche Preissteigerungen wurden u. a. auch für Joghurt (+10,7 %), Margarine und andere pflanzliche Fette (+12,2 %), für Milch (+4,2 %) und für Eier (+5,3 %) festgestellt. Frisches oder gekühltes Obst verteuerte sich 10,7 %, Gemüse (ohne Kartoffeln), frisch oder gekühlt war durchschnittlich 8,8 % teurer als im Vorjahresmonat. Das Preisniveau für Mineralwasser zum Löschen des Durstes lag um 2,7 % über dem des Vorjahres. Erfrischungsgetränke waren 6,8 %, Frucht- und Gemüsesäfte 2,5 % teurer.

Günstiger als im März 2019 konnten u. a. Käse und Quark (-1,3 %), Butter (-8,7 %) oder Speiseeis (-3,1 %) erworben werden.

Alkoholische Getränke und Tabakwaren verteuerten sich im Durchschnitt um 2,1 % zum Vorjahr. Neben dem Preisanstieg für Tabakwaren um durchschnittlich 3,1 % war Bier um 1,2 % teurer als vor 12 Monaten und um 6,9 % teurer gegenüber dem Vormonat.

Bekleidung und Schuhe wurden beeinflusst durch den Saisonwechsel und lagen im Durchschnitt um 3,6 % über dem Vorjahresmonat. Herrenbekleidung verteuerte sich im Schnitt um 3,7 %, Damenbekleidung um 3,8 % und Kinderbekleidung um 6,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Für Schuhe stieg das Preisniveau für Herren um 2,2 %, für Damen um 1,9 % und für Kinder um 3,7 %.

Rund um das Wohnen, d. h. für Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe, wurde ein Preisniveaustieg von 0,5 % zum Vorjahresmonat ermittelt. Höher als im Vorjahr war u. a. das durchschnittliche Niveau der Nettokaltmiete (+1,2 %),

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

das Niveau für andere Mieten, z. B. Garagen (+1,6 %) und auch das Niveau für Dienstleistungen für Instandhaltung und Reparatur der Wohnung (+4,2 %). Unter dem Vorjahresniveau lagen die Durchschnittspreise im März u. a. für Heizöl, einschl. Umlage (-11,9 %), für Strom (-0,5 %) und die Abwasserentsorgung (-0,2 %).

Im Verkehrssektor entwickelte sich das durchschnittliche Preisniveau um +1,0 % gegenüber dem Vorjahresmonat. Während ein neuer PKW um 2,1 % teurer war, sanken Preise für Fahrräder um 3,3 %. Dieselmotorkraftstoff war um 5,8 % preiswerter, Benzin um 0,6 % teurer gegenüber März des Vorjahres.

Im Bereich andere Waren und Dienstleistungen lag der Preisanstieg im März mit 2,7 % gegenüber dem Vorjahr deutlich über dem Durchschnitt. Die bis zum Beginn der Corona-Maßnahmen weitestgehend abgeschlossene Erhebung der Preise vor Ort zeigte dabei für Toilettenpapier um 3,1 % höhere Preise gegenüber dem Vorjahresmonat, gegenüber dem Februar unverändert. Für Papiertaschentücher wurde ein um 4,5 % niedrigeres Preisniveau als im März 2019 ermittelt. Windeln für Säuglinge oder Kleinkinder waren um 3,8 % teurer als im Vorjahr bzw. 1,1 % als im Vormonat.

Weitere Informationen zum Thema Preise finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Verbraucherpreisindex für Sachsen-Anhalt
Übersicht März 2020

Index Hauptgruppe Gütergruppe	Indexstand	Veränderung gegenüber	
	März 2020	Februar 2020	März 2019
	2015 = 100	um Prozent	
Verbraucherpreisindex insgesamt	105,4	0,3	1,4
ohne Heizöl und Kraftstoffe	105,7	0,5	1,7
ohne Nettomieten und Nebenkosten	105,5	0,4	1,5
Waren insgesamt	105,2	0,5	1,4
Verbrauchsgüter	105,9	-0,2	1,2
Gebrauchsgüter	103,8	1,4	1,5
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	105,0	2,8	2,3
Langlebige Gebrauchsgüter	102,6	0,0	0,7
01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	110,2	0,7	4,2
Nahrungsmittel	111,2	0,7	4,4
Brot und Getreideerzeugnisse	109,7	0,5	1,9
Molkereiprodukte und Eier	112,8	1,3	2,2
Speisefette und -öle	133,5	2,2	-3,2
Gemüse	116,0	-0,4	6,2
Alkoholfreie Getränke	102,9	0,5	2,0
02 Alkoholische Getränke und Tabakwaren	111,9	0,5	2,1
Alkoholische Getränke	104,2	1,4	0,7
03 Bekleidung und Schuhe	106,0	5,3	3,6
Bekleidung	106,7	5,6	4,0
Schuhe	103,2	3,5	2,2
04 Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	104,1	0,0	0,5
Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	105,0	0,0	1,1
Nettokaltmiete	104,7	0,0	1,2
Wohnungsnebenkosten (Wasserversorgung u. a. Dienstleistungen für die Wohnung)	106,7	0,0	0,4
Haushaltsenergie (Strom, Gas u. a. Brennstoffe)	99,8	-0,4	-2,1
05 Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	103,6	0,5	1,7
Möbel, Leuchten, Teppiche u. a. Bodenbeläge	103,3	0,9	2,0
06 Gesundheit	106,4	0,5	1,8
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	105,1	0,0	1,4
07 Verkehr	105,8	-0,9	1,0
Kraftstoffe	99,6	-3,4	-1,1
08 Post und Telekommunikation	95,9	-0,1	-0,4
09 Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,0	0,3	-0,2
Pauschalreisen	85,2	1,9	-3,4
10 Bildungswesen	103,4	0,2	0,9
11 Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	112,6	1,0	3,3
Übernachtungen	106,4	0,6	1,8
12 Andere Waren und Dienstleistungen	108,3	-0,1	2,7
Versicherungsdienstleistungen	106,4	-0,6	1,8